

Wie ist die religiöse Haltung zu werten?

Beitrag von „SteffdA“ vom 26. November 2012 20:13

Zitat von Lyna

Und mit dem Wegfallen eines missionarischen Eifers und vor allem: Mit dem Nicht-Glauben-Können an eine Auferstehung

habe ich nichts mehr in einem Religionsunterricht zu suchen - ich für mich ganz persönlich. Irgendwie ist mir das "Engagement" verloren gegangen.

Nun, mit religiösen Inhalten und der Weltsicht die diverse Religionen so vertreten kann man sich trotzdem auseinandersetzen. Dazu braucht keinen Glauben und auch keinen missionarischen Eifer.

Das du in diesem Fall für dich persönlich eine andere Entscheidung getroffen hast sei dir natürlich unbenommen.

Ich hatte mal im Netz folgendes gefunden (ich glaube in freigeisterhaus.de, bin mir aber nicht mehr sicher):

"Eine häufige Verwechslung der Begriffe. "Atheismus" bedeutet: Ein fehlender Glaube an einen Gott. (Nicht: Der Glaube an einen fehlenden Gott).

"Agnostizismus" bedeutet; Die Überzeugung, dass Gott nicht wissenschaftlich beweisbar ist. Die meisten Atheisten, wie ich, sind agnostische Atheisten. Es gibt aber auch agnostische Gläubige. "Atheismus" bezieht sich auf den Glauben, "Agnostizismus" auf das Wissen um Gott."

Grüße
Steffen